

Neue Wohnungen in Neukölln



Die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH stellt Ende März ein besonderes Neubauvorhaben fertig: Zwischen Karl-Marx-Straße, Rollberg- und Schillerkiez entstanden 77 moderne Neubauwohnungen, 17 Atelierwohnungen und sieben Gemeinschaftswohnungen im Herzen Neuköllns. Ein begrünter Hof als Mittelpunkt der Anlage wird die Kommunikation zwischen den Bewohnern fördern, wenn auch in diesen Tagen mit dem vorgeschriebenen Abstand. Die Balkone laden zum abendlichen Applaudieren und Musizieren ein.



Die 77 neu entstandenen 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen verteilen sich von der ersten bis zur siebten Etage und sind allesamt mit einem Aufzug zu erreichen. 30 Wohnungen wurden mit Fördermitteln des Landes Berlin errichtet. Hier liegen die Einstiegsmieten bei 6,50 €/m² netto kalt. Eine Anmietung ist nur mit einem Wohnberechtigungsschein möglich.

Im Erdgeschoss befinden sich 17 Atelierwohnungen (47 m² bis 100 m²), in denen Wohnen und Arbeiten miteinander kombiniert werden kann. Sieben Gemeinschaftswohnungen, die pro Wohnung ca. 300 m² umfassen, bieten mit ihren großzügigen Gemeinschaftsflächen viel Raum für gemeinsame Aktivitäten und vielfältige Lebensweisen, auch wenn diese

Möglichkeiten erst nach dem Ende der derzeitigen Corona-Krise voll zur Entfaltung kommen können. Das Neubauensemble schließt an ein gründerzeitliches Nachbargebäude an und besteht aus vier Baukörpern. Laubengänge prägen zum Hof hin das Bild. Mit dem Neubau traf das kommunale Wohnungsunternehmen offenbar genau den Zeitgeist Neuköllns. Eine hohe ästhetische Qualität und die besondere Nutzungsmischung dieses Projekts im Dialog mit den umliegenden städtischen Strukturen überzeugen offensichtlich: „Kaum dass im Februar 2017 das alte Parkhaus, welches vorher an der Stelle stand, abgerissen wurde, fragten die ersten Interessierten an. Mit Veröffentlichung der Interessentenregistrierung auf www.stadtundland.de kurz vor Vermietungsstart explodierten die Posteingänge förmlich“, so Bernhard Schütze, Leiter des Bestandsmanagements der STADT UND LAND.

Grundlage der Bebauung war ein Entwurf von EM2N Architekten, die einen von der STADT UND LAND im Jahr 2015 ausgelobten und von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen koordinierten und durchgeführten Wettbewerb „Urban Living – Neues Wohnen an der Briesestraße“ für sich entschieden hatten. Der Entwurf betont die Herausbildung und Weiterentwicklung von Gemeinschaft und sozialer Kommunikation.

Zur Kienitzer Straße entstand ein kleiner Stadtplatz, der zwischen dem Grünzug der Lessinghöhe und dem urbanen Ensemble vermittelt. In der nahen Umgebung des Neubauobjekts befinden sich zahlreiche Restaurants, Cafés, Apotheken, Kitas und Einkaufsmöglichkeiten, von denen leider einige zurzeit geschlossen sind. Zum Verweilen in der Natur laden neben dem Körnerpark, die Thomashöhe und das nahegelegene Tempelhofer Feld ein.



Am 21. Januar 2019 fand das Richtfest für das Bauprojekt statt. Mit dabei waren u.a. Senatsbaudirektorin Regula Lüscher, Bausenatorin Katrin Lompscher und STADT UND LAND-Geschäftsführer Ingo Malter. Foto: Christian Kruppa